

Zuverlässige Werte

Wie Maschinenparks dem Turnaround dienen

Wenn sich ein Unternehmen in finanzieller Schieflage befindet oder vor einer Restrukturierung steht, beispielsweise im Zuge einer Unternehmensnachfolge, dann wird oft über unzählige Themen diskutiert.

Alle Faktoren, die ein Restrukturierungsprozess mit sich bringt, sind wichtig, ja sogar essenziell! Doch wo fängt man bei einem solchen Projekt an? Am Anfang steht immer die Analyse des Unternehmens und somit ein komplexer Prozess.



Unternehmenswert bildet Fundament

Dabei müssen sich sowohl die Geschäftsführung als auch die Berater in kurzer Zeit vielschichtige Fragen bezüglich der Bewertung des beweglichen Anlage- und Umlaufvermögens stellen. Denn diese bilden einen wichtigen Teil des Fundaments, das sich auch „Unternehmenswert“ nennt. Meist werden mithilfe des Anlagenspiegels die vorhandenen Buchwerte geprüft und diesbezüglich Rückschlüsse auf Werte von technischen Anlagen und Maschinen geschlossen. Oft finden Ertragswertverfahren und Deckungsbeitragsrechnungen ihre Anwendung, wenn dem Berater genügend Zeit zur Verfügung steht. Es sind aber teilweise Prognosen, wodurch die Erwartungen auf zukünftige Rentabilität etwa im Hinblick auf einen Unternehmensverkauf die Preisbildung beeinflussen. Doch gerade beim vorhandenen Maschinenpark haben diese Werte nur eine geringe Aussagekraft über die tatsächlich am Markt gehandelten Werte. Schlimmstenfalls besteht die Gefahr der Überpreisung. Was also ist für eine objektive Bewertung zu beachten?

Kritische Betrachtung mit Blick auf die aktuelle Marktlage

Neben den Anschaffungskosten und den Abschreibungsmodalitäten sollten dazu einige auch kritische Fragen gestellt werden: Wie hoch ist der Wertverlust nach der Erst-Montage? Wie ist die Wertentwicklung über einen bestimmten Zeitraum? Wie wartungsintensiv sind die Maschinen? Wie hoch ist die Abnutzung? Wie hoch sind die Kosten für eine

etwaige Demontage, Verbringung und einen Wiederaufbau? Wurden Service-/Wartungsintervalle und Software-Updates eingehalten? Sind Schäden aufgetreten und wurden diese repariert? Wie stellt sich die aktuelle

Marktsituation für diese Maschinen dar – sind sie gefragt oder eher seltene „Einhöner“?

Alle Antworten haben Einfluss auf den tatsächlichen Wert des Maschinenparks und sollten daher unbedingt berücksichtigt werden. Allein die Tatsache, dass Maschinen von Hersteller zu Hersteller und von Typ zu Typ erhebliche Unterschiede in Qualität, Verschleiß und Wartungsaufwand mitbringen, macht eine realistische Einschätzung unter Liquidations- und Fortführungsgesichtspunkten so schwierig und zugleich enorm wichtig.

Jedem Unternehmen, das eine unabhängige Wertermittlung benötigt, ist zu empfehlen, eine Bewertungsgesellschaft zu beauftragen, die zugleich auch internationale Vermarktungen durchführt. Denn schon tatsächlich erzielte Verwertungsergebnisse liefern auch tatsächlich reelle und fundierte Informationen für die zu bewertenden Objekte.

Mehr Sicherheit für Restrukturierung

Zuverlässige Werte vermitteln dann auch mehr Sicherheit im Restrukturierungsprozess. Denn in allen möglichen Fallkonstellationen – von Turnaround über Mergers & Acquisitions bis hin zur Unternehmenskrise oder Unternehmensnachfolge – liefern unabhängige Wertermittlungen der unternehmerischen Assets die kompetente Basis für den kompletten Unternehmenswert. Dieses solide Fundament für Kaufpreisverhandlungen schafft zusätzlich neues Vertrauen seitens der Investoren, der Kreditinstitute und der potenziellen Käufer.

André Beck ist Diplom-Wirtschaftsjurist (FH) und Niederlassungsleiter für Berlin sowie die Region Ostdeutschland bei der Hämmerle GmbH & Co. KG, bundesweit tätiger Spezialist für Bewertungen und Vermarktungen von Betriebsvermögen.